

Um Ihnen zu zeigen, wie schwer es selbst für Sachverständige ist den Unterschied herauszufinden zwischen

Bera Diamanten und Echten Diamanten

und auch, um unsere neidische, sogenannte Konkurrenz, ein für allemal zum Stillschweigen zu bringen, placirten wir in unserem Schaufenster, zwischen unsere wunderbaren Imitationen

30 echte Diamanten.

Falls Sie dieselben herauszufinden vermögen, können Sie sie zu dem gleichen Preise wie unsere Bera Diamanten, die früher

8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk. gekostet haben, und jetzt kosten, kaufen.

6
Mark
incl.
Fassung

Wenn Jemand tatsächlich glaubt, Bera Diamanten sind nicht das, was wir behaupten, dass sie sind, so bietet sich hier die Gelegenheit Nutzen davon zu ziehen.

Dieses ist keine Lotterie oder Glücksspiel, sondern hängt lediglich von Ihrer Sachkenntniss im Erkennen echter Diamanten ab.

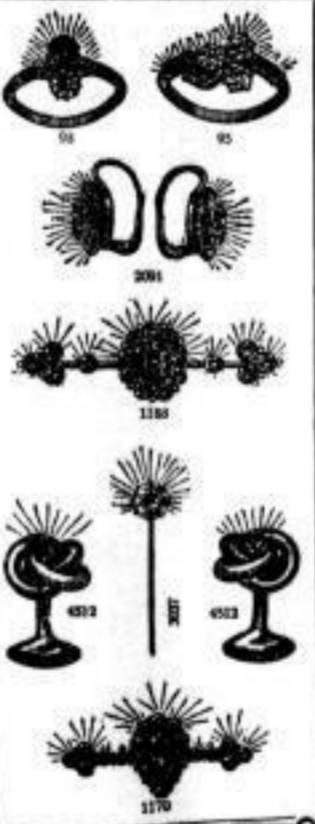
Nachstehend geben wir die Namen derjenigen wenigen Käufer von echten Diamanten zu 6 Mk. das Stück, welche in voriger Woche in der Lage waren, die echten Steine als solche zu erkennen:

Herr Frits Schindler, Leipzig
Windmühlenstr. 15,
Herr Gustav Walter, Leipzig-Volkmarsdorf
Louisenstr. 47,
Herr A. Gemballa, Königsberg i. Pr.
Königsstr. 48,
Fr. A. Brüning, Leipzig, Löhrstr. 6,
Frau Pauline Plotzky, Markranstädt
Leipzigerstr. 48,
Frau Auguste Rothe, Gohlis, Planitzerstr. 13.

Sobald ein echter Stein verkauft ist, wird er sofort durch einen anderen ersetzt, sodass stets

30 echte Steine
in unserem Fenster sind.

Postbestellungen werden auf das sorgfältigste effektuiert.



Wir erwarten, dass es Zweifler gibt, die womöglich behaupten, dass echte Steine in unserem Fenster nicht vorhanden sind. Wir erklären uns daher bereit, jedem, der eine Summe von 100 Mk. irgend einer wohltätigen Stiftung der Stadt Leipzig überweist, die echten Steine in unserem Fenster zu zeigen, und zu beweisen, dass sie von Jedermann gesehen werden können. Sollten wir hierzu nicht imstande sein, so verpflichten wir uns, unsererseits

5000 Mark

der gleichen wohltätigen Stiftung zu zahlen.

Illustrierte Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

Bera American Diamond Palace
LEIPZIG, Peters Strasse 42,

1. Beilage
Sonnabend, 3. Dezember 1904.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Leipziger Neujahrsfeier beginnt
Dienstag, den 3. Januar
und endet

Montag, den 16. Januar 1905.
Die Weihnachtsfeier für die Feuerindustrie wird
Dienstag, den 3. Januar,
nachmittags 5 Uhr

im großen Saale des neuen Hofs am Brüderplatz hier abgehalten.

Leipzig, den 30. November 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Hb¹ 5592. Dr. Tröndlin. Beirat.

Während die von uns mit Bekanntmachung der Herren Stadtkreisverordneten aufgestellten Pläne B. R. A. 9561 und 9562 über die Verbreiterung der Unterführung der Karl-Heine-Straße beim Bahnhof Leipzig-Blaßnitz-Großzschock und über die veränderten Pläne und Höhenlagen der Karl-Heine-Straße, der Friedrich-August-Straße und der Sachsenstraße in Leipzig-Lindenau durch die Königliche Kreischaupräsidentur Leipzig am 20. Februar 1904 — ebenso wie die von dem Königlichen Ministerium des Innern erlassene Vereidigung vom 12. August 1904 — das 11. IX. — erstmalig Bekanntmachung gefunden worden sind, gelten die nunmehr bisfiktiv derart darin vor eingesetzten Angaben und Längen und Querprofile als offiziell festgestellt.

Leipzig, den 29. November 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Hb¹ 6216. Dr. Tröndlin. Taf.

Die Sparsofenerdeung gemäß werden

a) die Sparbücher der Sportstelle Leipzig I, Ser. I Nr. 88405, Ser. II Nr. 136319, 217384, 223736, 305404, 318708, 323143, 329388, 334886, 381703, 402316, 457209, 457634, 460108, 461430;

b) die Culturabteilung über die Sparbücher der Sportstelle Leipzig I, Ser. II Nr. 146307, 146308, 443015, 445122, 472804, 475732

berufen für einzige erläutert.

Leipzig, den 1. Dezember 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Beirat.

Gefunden

sind als verloren angesehen wurden in der Zeit vom 16. bis 30. November 1904 folgende Gegenstände:

Bestand von 100,- K. im Schreibkasten, 10,- K. 84,- K. 7,- K.

2,- K. 5,- K. 3,- K. 2,- K. 30,- K. 18,- K.

1 Derrichtschule mit Kappe, 1 Kofel-Herrnen-Kem-Uhr

mit Ketten, 2 gold. Broschen, 1 Uhrriegel, 1 gold. Schlüssel,

1 Alab. Derrichtschule, mehrere Klempner und Brillen,

darunter goldene, 1 ungro. Raupring, 1 gold. Derrichtschule,

1 Leibbauschein, 1 Wissensurkunde, 1 Dampfzettel, 1 Pfeife,

1 Taschenfackel, einige Brillen, 1 Damenzubehör

mit Schlüssel, 1 Sonnenblende mit Schlüssel und Reptil,

2 neue orthopädische Apparate, 1 Jagdzug, 1 Socke

und 1 Hosentasche mit Schlossverschluß, 1 großer Wild-

fang, eine Alab. Schlüssel, mehrere Schirme, 1 Ballon

Kampe, 2 neue vierdrägige Handspulen und 2 zugesetzte

Quaste.

Zur Erkennung der Eigentümer wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die im Oktober und

November 1904 bei einigen wenigen Fällen auf dem Gelände

zu diesen Sachen gesuchet hat, gegen geringen Ausbau von den

Finden in unserm Gewürzwaren wieder in Empfang genommen

werden können.

Leipzig, den 1. Dezember 1904.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Großzschock.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besondern Anzeige.

Durch die Geburt eines prächtigen Töchterchens wurden
hoherer Freude.

Leipzig, Grassistrasse 48.

Julius Ury und Frau
Clara geb. Fraenkel.

Aus auswärtigen Blättern.

Bericht:

Sehrer Willy Morgenstern in Elberfeld mit
Herr. Johannes Lehmann in Schwan. Herr
Kaufmann Paul Bernmann in Elberfeld (Sa.)
mit Hr. Anna Pröhl in Elberfeld L. B. Herr
Kaufmann Carl Lange in Elberfeld L. B. mit
Herr. Charlotte Gräfin von Treuen. Herr
Albert Koch in Elberfeld L. B. mit Hr. Marie
Reichmann Koch.

Bernhardt:

Herr Walter Balzer in Blaues L. B. mit
Hr. Eugenius Haas in Berlin. Herr Martin
Weber in Chemnitz-Hilbersdorf mit Hr. Gustav
Mende in Lungenau-Wiehe.

Beboren:

Herrra Zimmermeister Paul Guttler in
Altenburg eine Tochter. Herrn Regierungsbau-
meister Eckenberg in Dresden ein Sohn.
Herr Robert Berthold in Chemnitz eine
Tochter.

Heute Abend 8 Uhr verstarb nach langem Leben im 75. Lebens-
jahr unser guter Sohn und Vater der Kaufmann

Edouard Grégoire.

Mit der Bitte um alle Teilnahme gehen das Nachsteht an
2. Geschl., Menschstrasse 22, II., den 1. Dezember 1904.

Marie Grégoire geb. Günther.
Armand Grégoire und Frau geb. Christel.
Léon Grégoire.

Trauerfeier Montag, den 5. Dezember, Nachmittag 2½ Uhr in der Kapelle
des Johannisfriedhofes.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unser Hoffnungsvoller Sohn

Franz,

Ingenieur bei der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie in Berlin.
Ist heute Morgen im Elternhaus aus dem Leben gegangen. Wir bitten, uns
die Teilnahme bei den schweren Schiffsabschläge nicht zu versagen.

Leipzig, am 2. Dezember 1904.

Familie Georg Bernhard.

Leipziger Tageblatt.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 24. September 1904 —
Kr. J. B. 3086 — des verschiedenen Arbeitsbüros
betreffend.

Leipzig, den 1. Dezember 1904.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Kr. J. B. 3086. Großzschock. Dr. Hinze.

Der städtische Lagerhof in Leipzig.

lageret Waren aller Art zu billigen Tarifpreisen. Die Lagerkosten
werden von den meisten Baumarkten beladen.

Leipzig, den 7. Januar 1905.

Die Deputation zum Lagerhof.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 7. Januar 1905.

Leipziger Angelegenheiten.

Leipzig, 3. Dezember.

* Volksbildungswesen in Leipzig und Dresden. Seitdem die Stadt Dresden am 1. Januar 1903 eine größere Zahl von Vororten eingerichtet hat, so es uns bekannt ist, in der Einwohnerzahl überlegen. Nach der letzten Volkszählung wurden im gleichen Gebiete Dresden 450 659, in Leipzig aber nur 456 124 Einwohner gezählt. Um so auseinander zu sein, um ein Vergleich zwischen beiden Städten vorzunehmen, sei heute für das Volksbildungswesen angestellt. Zunächst die Zahl der Volkschulen. Diejenige betrug im Jahre 1903, für das alle hier aufgeteilten Jäger gelten, in Leipzig 66 088, in Dresden 64 688. Das Leipzig hierin einen Vorsprung hat, trotz geringerer Einwohnerzahl ist auf verschiedene Ursachen zurückzuführen; hingewiesen sei hier nur auf den größeren Anteile der vorwiegend industriellen Leipziger Bevölkerung. Was nun den Gesamtaufwand für das Volksbildungswesen betrifft, so steht er sich, einschließlich der Fortbildungsschulen für Knaben, in Leipzig auf 6 151 382 A., in Dresden auf 5 566 367 A. Leipzig gibt also 585 000 A. mehr für seine Volkschulen aus als Dresden. Und dabei sind in Dresden die Ausgaben für das Schulamt eingerechnet, in Leipzig nicht. Dies wären bei uns, anstelle für bessere Schulen und Volkschulen veranschlagt, auf wenigstens 85 000 A. anzunehmen (75 Prozent von rund 113 000 A.). Nach allem wird man fassen, wie es geschieht in, davon reden können, daß der Volksschule bei uns ein „Vorreiter“ ist. Nach Abzug der Einnahmen befreiste sich der von der Stadt zu leistende Zufluss in Leipzig auf 4 681 939 A., in Dresden auf 4 168 576 A.; also Leipzig 513 363 A. mehr, oder mit dem Aufwand für das Schulamt rund 600 000 A. mehr. Was die Einnahmen anbelangt, so brachten

das Schulgeb. 297 622 A. 730 476 A.
die Staatsbedienst. 608 002 A.

jedermann 1 338 992 A. 1 338 478 A.

Dass Dresden bei diesen beiden Positionen die gleiche Summe wie Leipzig aufweist, ist auf die Rechneinnahme der Schulgebäude zurückzuführen; die Summe der Staatsbedienst. bleibt in Dresden weit zurück. Der Mehraufwand in Leipzig bei den Ausgaben wird, nahezu ganzlich, durch die größeren Ausgaben für Lehrerzögler bedingt. Für die Direktoren verantwortliche Dresden 251 175 A., Leipzig 247 200 A. Dagegen erfordernte die Besoldung der Lehrer, einschließlich Nachunterricht, Überlehrungen u. a., in Dresden nur 3 630 224 A., dagegen in Leipzig 4 376 478 A. Das ergibt einen Unterschied von 737 254 A. Das Fortbildungsschulamt für Knaben erhoben in Leipzig einen Aufwand von 161 582 A., in Dresden sollte 100 000 A. weniger, nämlich 61 070 A. Leipzig gab für 4 Direktoren 20 175 A. und die Lehrerbesoldung 108 052 A. aus, Dresden für Vergütung an die Lehrer 3200 A., für Lehrerhonorare 52 720 A. Die Zahl der Fortbildungsschüler betragt in Leipzig 5892, in Dresden 4632. Schließlich sei noch erwähnt, daß die Gebührenerzielung in Leipzig mit 613 388 A., in Dresden mit 560 634 A. eingefügt war, und daß die Schulschulmänner in Leipzig 62 929 A., in Dresden 59 127 A. am Gehalt bezogenen.

* Fernsprechwesen. Die Teilnehmer an den Ortsfernsehungen in Leipzig und Bartholomäus sind neuerdings zum Sprechdienst zugelassen worden und zwar abwechselnd: mit Sohn, Briefführer, Ratgeber am See, Konzertmeister, Notar (Sohn), Cöpfe, Schauspieler, Waldfischer und mit dem Dienstleiter; während der verkehrsfreien Zeit, d. h. während der seitgelegten Dienststunden, an Werktagen jedoch mit Auskunft der Stunden von 8 bis 12 Uhr sonnabends und 3 bis 7 Uhr nachmittags; mit Sohn (Dr. Gohl), Galerieherrn, Hütern, Schneiders und Salzern. Keiner soll das Fernsprech-Berstellungsamt in Stettin jetzt richten Nachrichten ab.

* Der Konservative Verein in Leipzig hält Dienstag den 6. Dezember, abends 8 Uhr, im Wagner-Zimmer des Thüringer Hotels seine Monatsversammlung ab, in der Herr Paul Dohm über die Weltgeschehen sprechen wird. Nach dem Vortrage findet eine Ratsversammlung statt. Gäste, durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen.

* Für das Lehrerlehrerheim wurden dem Sächsischen Pädagogischen Verein im letzten Jahr folgende Spenden überreicht: 410 A. für den Lehrerlehrerheim, 230 A. von den Besuchern des Konservatoriums des Konservatoriums für das Auslandspflegeamt und 11,40 A. weitere Beiträge.

* Soirée für Eltern und Kinder. Heute, Sonnabend 8 Uhr 10 Min. abends, findet im Künstlertheater die dritte Soirée von Eltern und Kindern statt. Morgen Sonntag: zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr 10 Min. Es sei ganz ausdrücklich bemerkt, daß in der Nachmittagsvorstellung, die zu kleinen Preisen gegeben wird, das Programm ebenso reichhaltig ist, wie bei den Abend-Vorstellungen. Es wird grundsätzlich keine Programmnummer fortgelassen.

* Der Weihnachtsauslauf zum Besten der Wohltätigkeitsfreunde des Handelsvereinbands der Niederlausitz in die in der (3. Bezirk) das gestern jenen Anfang genommen und wird nur noch heute fortgesetzt (Vormittags 10 Uhr bis abends 7 Uhr). Er findet statt im Saale des Kino's im 7. Wartburgstraße 7 — Lautzsch-Straße 6. Mancher Bedarf an Weihnachtsgeschenken kann hier auf bewegte und billige Weise gekauft werden. Morgen, Sonntag, von 11 bis 5 Uhr, findet die Verlosung mit Gewinnausgabe statt. Viele A. sind auch heute schon zu haben; jedes Preis gewinnt.

* Von den R. S. Staatsbahnen. Am 1. Dezember und im Neujahrstag, 1905, werden für die Städte Roßlau, Bitterfeld, Bitterfeld-Wolfen, Bitterfeld-Hohenwestedt, Bitterfeld-Dresden, Bitterfeld-Schönhausen, Bitterfeld-Wiederau, Bitterfeld-Ober, Bitterfeld-Nord und Bitterfeld-Süd die bestellten Fahrzeuge bereitgestellt.

* Die Abhängigkeit wird mit Anfang dieses Monats wieder in die Szene gesetzt, die bis Ende August nächsten Jahres dauert. Die Ereignisse der diesjährigen Bühnenjahr waren nicht so gut, als man erwartet hatte. Die angedauerte frode Sommerwitterung hat auch hier einen schädlichen Einfluß ausgeübt. Die diesjährigen Bühnenstücke waren daher ziemlich hoch, zumal auch von auswärtigen, momentan aus den österreichischen Alpenländern stammenden jungen Damen leichter zu nehmen. Ein Gestanz wird noch ein kleineres Kostüm nach Schloss Neinsberg in Gang gesetzt.

* Papier. Der Drucker, ihm möchte noch immer in seiner Flosche. Wer Gelegenheit gehabt, den Mann von Tag zu Tag zu studieren und seine enorme Ausdauer im Ausdauern zu bewundern, wie gebeten, wie dieser phänomenale Entwicklungsmeister Tag und Nacht in feiner engen Glasszelle im ewigen Einzelne verbringt, der wird über den Mut staunen müssen, mit dem Papier sein von ihm selbst auferlegtes Los erträgt. Nun sind

es neuerlich sieben Tage, seitdem er in die Glasszelle geschlüpft ist und darin ununterbrochen verweilt, und noch immer hält er standhaft aus, obwohl seine kräftige menschliche Erholungsaufnahme schwächen. Sein an und für sich nicht fröhliges Gefühl ist noch höherer als zuvor, seine Haltung durch das langsame überaus anstrengende Stehen atternd geworden. Immerhin lebt in ihm noch der alte standhafte Will und der alte Gründling, auszuhorchen bis zur letzten Stunde. Dies wurde am Sonntag abend sein. Die Meldungen der letzten Tage ergaben für den 1. Dezember: 25 Grad Wärme in der Fläche, 37 Grad Höhentemperatur, 70 Grad Schlagschläge; für den 2. Dezember: 22 Grad Wärme in der Fläche, 37 Grad Höhentemperatur und 75 Grad Schlagschläge. Die Erholung, die bei Papier eingetreten, führt er selbst auf die gesetzte Ruhezeit zurück. Nicht, daß er sich durch die Beobachtung geführt fühlt, wohl aber durch den ungewöhnlichen Verlust unverminderter Elemente, die den Mann zum Geprängen ihrer Wirkung machen. Es hat nach dieser Richtung hin die Direktion des Konservatoriums den auch mehrfach von ihrem Haushalt Gebrauch machen müssen. Eine erste Beobachtung und Prüfung findet Papier bei den höchsten medizinischen Welt, deren Vertreter seinen Aufstand mit dem größten Interesse studieren.

* Die Deutsche Turnerschaft wird zum nächsten Samstagabend der nordamerikanischen Turner im Juni 1905 in Indianapolis offiziell vertreten sein. Es besteht die Absicht, verschiedene Mitglieder des Turnausschusses und eine Fliege von acht Mann nach Amerika zu entsenden.

Vereine und Versammlungen.

* Der Feuerlöschverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung erst am 10. Dezember ab. Unter gleichbleibenden Abschlägen fand auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Polizei- und Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Polizei- und Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vortrag des Herrn Bruno Lehmann-Liebig über Gefahren vor Menschen und Sachen im Kriege, der weitere Maßnahmen zur Bekämpfung des Geschichtsunterrichts und ein Referat des Herrn Brädl-Leischner über die Heimatland-Aufgaben erfolgte in dieser Sitzung die Ausgabe des Sammelhefts und des Vereinshefts.

* Der Feuerwehrverein Leipzig-Land will seine nächste Sitzung auf der Tagessitzung ein Vort

Deutscher Reichstag.

© Berlin, 2. Dezember. (Teleg.)

Zu einem mächtig aufregenden Ton die Debatte über die Resolutionen, den unlauteren Wettbewerb betreffend, fortsetzt. Graf Bosadon s. v. batte — allein — einen Blah am Regierungstische eingenommen; einige isolierten behaupten, er habe nichts aus, zurückgeformt — aus Wien nämlich. Ein Redner schien es noch einer so langwährenden Unrechtmäßigkeit sich dem Zuhören mit einer gesuchten Beobachtung zu widmen und den ihm beprühenden Zentrum- und konservativen Abgeordneten per Rede zu loben. Und so der riechende Herr von Böllmar rittlings auf einem Stuhl und hielt unter Gejohr und Gelächter einen Gruß. Die Redner der Rechten und des Zentrums, wie der gemischten Linien waren sich auch heute einig darüber, daß der Unrechtlichkeit im Wettbewerb, den Rauchbogen und Ausbreitungen, durch das Gesetz entgegengesetzt und so dem Mittelstand geholfen werden müsse. Den Reigen begann Dr. phil. Heinrich Bottendorff von der Freikirchlichen Vereinigung, Verbandssekretär der Handelsvertragvereine von Westalen, Bürgermeister und Rechnungsleiter von der bayerischen Gedächtnisskasse; er sprach sonst und lachlich. Nach ihm kam ein anderer bayerischer Kriegsmann, vom 12. bayerischen Infanterie-Regiment, Tobias Richter, Landwirt und Bürgermeister zu Altershausen und Mitglied des Generalsekretariats und des mittelfränkischen Kreisstaatsausschusses. Er nennt sich selbst einen einfachen Mann aus dem Volke, und kein natürlicher Redeklasse, sein fröhliches, stark dialektisch geprägtes Organ, sein gelundiger Equisitus verhüten seinem Reden stets zu einem gewissen Hindernis; denn Mittelstand in Stadt und Land mußte und könnte gehoben werden, was die Sozialdemokratie freilich weder wollte noch für möglich erachtete. Herr Mathias Erzberger vom Zentrum, ein Württemberger, mit ebenso gehöriger Lunge, griff gleichfalls die Genossen an und hielt ihnen vor, daß ihre Rede vielmehr danach streiten, in den Mittelstand aufzutreten, indem sie als Kaufmänner, Börsenhandel und Bergleute eine bescheidene Selbstständigkeit anstreben. Ihnen folgte der urwidmächtige Herr Raab von der Reformpartei und der feindseligere Herr Dr. Pachnicke von der Vereinigung — ganz goldene Blätter! Die Sozialdemokratie überließ widerholden ihre Ansicht, daß gegen die Befreiung einer einzigen und rücksichtigen Konkurrenz, sowie gegen die moderne Warenhäuserentwicklung wenig zu machen sei; was in einem Tonfall, der noch immer am Süden anflingt, Raab in einer ihm sonst fremden Art, die in ihrem Streben nach aristokratischer Arie neinahme an Wolfgang Heine heranreichte und Herrn Raab an den Vorstand eines Kriegervereins bei einer Befreiung erinnerte. Herr Raab selbst geriet dann noch aus Glotze, als er den Mittelstand mit dem Schranken verglich, den die Sozialdemokratie dem Hunde nicht schließen, sondern gleich ganz abstoßen möchte, der aber als Hintergrund nicht entfernen lassen möchte. Bei der Abstimmung hielt sich die Rechte zurück, als man die Offiziere und Beamtenvereinigungen verurteilte. Am übrigen wurden die Resolutionen angenommen resp. als Material überwiesen. Sodann wurde es still im Hause. Dr. Spahn vom Zentrum sprach vor einem kleinen Kreise über eine Zentrumssolution, die den Bergarbeiterkampf und die Warenfrontkampf bewandelte und empfahl, eine sozialdemokratische Resolution über ähnliche Themen als Material zu überwerfen. Ein Südländer Arbeiterverein erwiderte auf der großen Mittelstandsecke, hielt es aber nicht länger als 5 Minuten aus, und dann kam der frühere Bergmann Sachse und hielt auch in dieser Section keine einflußreiche Rede. Darauf verzog sich das Haus auf Sonnabend, wo die erste Plenarberatung stattfindet.

103. Sitzung.

© Berlin, 2. Dezember. (Teleg.)

Am Samstag, 3. Dezember, ist die Plenarberatung der 3. Resolutionen Größer, Rettich und Bödig. betr. die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs fort.

Abg. Dr. Bottendorff (fr. Bdg.): Ehe man einen entscheidenden Schritt zur Abänderung des Gesetzes tut, wird die Vornahme einer Enquête nach dem Vorabdruck des Abg. Müller-Weiningen unumgänglich sein. Dabei wird man zweifällig auf die Organisationen der Handelsunternehmen hören, damit diese nicht nur Objekt, sondern auch Subjekt der Gesetzgebung werden.

Abg. Richter (fr. Bdg.): Aus den beredtesten Begründungen des Handwerker- und Gewerbeverbands sind die Resolutionen hervorgegangen. Ich freue mich dieser Tatsache, befremdet aber daß mich die Anerkennung des Abg. Müller-Weiningen unumgänglich sein. Dabei wird man zweifällig auf die Organisationen der Handelsunternehmen hören, damit diese nicht nur Objekt, sondern auch Subjekt der Gesetzgebung werden.

Abg. Erzberger (fr. Bdg.): Die Resolutionen Größer, Rettich und Bödig. betreffen die Befreiung der Betriebe des Mittelstandes nicht, sondern die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels.

Abg. Dr. Pachnicke (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur sagen, daß ich mich sehr darüber freue, daß wir die Befreiung der Betriebe des Kleinhandels nicht mehr verhindern können.

Abg. Dr. Spahn (fr. Bdg.): Ich kann Ihnen nur

Bziehung 1. Klasse 147. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

7. u. 8. Dezember. Lose zu Planpreisen empfiehlt und verleiht die Kollektion von

Louis Löschke, Katharinenstr. 14 u. Königplatz 7.

Moskauer Internationale Handelsbank

gegründet 1873.
Telefon 2961. Telegramm-Adresse: „Metobank“. Filiale: Leipzig, Planenstraße 3/5.
Centrale: Moskau. 22 Filialen in Russland, 4 Filialen im Auslande.
Capital: 10,000,000 Rubel.
Baareinlagen: 24,000,000 Rubel circa.
Direkte Verbindung mit allen Plätzen Russlands.
Disconto, Accrédite, Incasso von Wechseln und Dokumenten zu courtantesten Bedingungen.
An- und Verkauf von Wertpapieren und ausländischen Noten.
Wir verfügen auf Einlagen in laufender Rechnung:
bei täglicher Verfügung: 3½%
„ 1 monatlicher Kündigung: 4%
„ 3 „ „ 4½%
Versicherung von Prämienlosen gegen Coursverlust zu niedrigsten Sätzen.

Eisenhüttenwerk Thale Aktien-Gesellschaft

Die bestehenden und in allen möglichen Formen wiederehrenden Verschärfungen, die bestreitbare außerordentliche Generalversammlung unserer Aktiengesellschaft zu benennen, um in deren Kreise gegen die Bevölkerung unter der Vorstellung, unseres Werkes Schädigung zu machen und auf diese Weise den Gewinn Thales in das Feindes-Einsicht zu bringen, von den von Ihnen offenbar unerheblichen Gedanken zu erzeugen, machen es notwendig, den Herten Aktiengesellschaften mitzuweilen:

Unser Werk steht nicht allein außerhalb des Verbundes. Wir hätten auch nicht die Aufteilung des Feindesverbundes, wenn es dazu käme, zu verantworten. Ja, vorliegenden jüngsten Verträgen mehrerer dem Verbund angehörigen Gesellschaften ist die unumstößliche Kompromiss des Verbundes selbst, dass die Würde der außerordentlichen der Verbund-Mitglieder mit dem Verbund und seiner Organisation befreit, und nicht das Verbundtum in den aufzuhaltenden Werken.

Die für unseres Eintretens in den Verbund als unerlässlich gesehene Aufräumung für mich die Stärke der noch für uns Werk möglich gewesenen Concessions. Ich möchte eine Concession würde die ökonomischen Grundlagen unseres Werkes erkranken und dessen Beständigkeit in einer nachholenden Weise verschließen. Jedes weitere Zusammentreffen würde nicht die Interessen der Aktionäre, sondern höchst bestreben und spricht eine Gegenstellung der begründeten Aussichten auf die gebediente und erwartete Entwicklung unseres Werkes.

Jeder wortliche Aktionär, der für das Gehirn unseres Werkes und die Sicherstellung seiner Rentabilität eintritt, wird Dessen nicht folgen, welche Sonderinteressen bewahrt oder unbewahrt führen.

Werde unser Werk ohne Erhöhung seiner ökonomischen Leistung den vom Verbund öffentlichen Arbeitsauftrag erzielen können, so würde keine Verschärfung nicht bei dem Verbund verhindern, welcher den Gegnern unseres Werkes seit Monaten höhere Arbeit und ungerechtigte Schädigung und gefährliche Angriffe bereitet hat.

Eisenhüttenwerk Thale Aktien-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrat. Der Vorstand.

Hoek van Holland-Harwich
England

Durchgehende Korridorwagen und Speisewagen Hannover-Salzbergen-Amersfoort-Hoek van Holland, Leipzig (M. B.) ab 10.25 Vm., London (Liverpool Street) ab 8.00 Vm. Korridorzug mit zwischen Harwich und London Restaurationswagen Table d'hôte — Frühstück und Diner Express-Verbindung von Harwich nach Mittel- und Nord-England, Schottland und England ohne London zu berühren; grosse Bequemlichkeit und Kostenersparnis. Weitere Auskunft erhält: Julius Rudert, Geberstraße 19/27. Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhof in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. Amsdorf, Manager.

Visitkarten,

Einladungskarten, sowie sämtliche Drucksachen liefern ferner und gegen F. Otto Reichert, Leipzig, Neumarkt 1.

Revision von Geschäftsbüchern, Einführung der doppelten Buchführung. Kaufmann. Vertrauensarbeiten Robert Herbig, Leipzig, Inselstraße 18, II. Raung. Preissatz einer 2.00. Schriftliche Auforderung zum Besuch erwarten.

Peruana-Seife

Gesetzlich geschützt.
Größte Wirkung auf Haut und Teint durch Zusatz von PERUBALSAM.
Extra Fette Velches-Seife 50 Pf. p. Stück.
Rosen-, Velches-, Magnolien- u. Moschus-Seife 25 Pf. p. Stück.
Alleinige Fabrikanten: Becker u. Steeb, Offenbach a. M.
Seifen- und Parfümerie-Fabrik.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

M. Tauber's

altrenommiertes, optisches, oculistisches Institut, Leipzig, Grimmaische Straße 32, Dresden, Schloßstraße 20, möglichst in größter Auszahl zu billigst gehalten, aber kein Preis unter zweier Garantie: Optiker über 30, auch in den elektronischen, gebogenen Instrumenten, Reisesäcken, Geldsäcken, Münzglocken mit besser, so flüssigerer Zähigkeit, demzufolge Preise nicht mehr zu Ortsmautpreisen. Barometer, Hygrometer, Thermometer, Präzimeter, Zeitzähler für Schnell und für Ingenieure und Architekten, Mikroskop, Lupen, Leinwand, Augenlämpchen, genügendste Auswahl von Brillen, Brillen, Kontaktlinsen u. a., auch großes Lager der verschiedensten Isometropie-Augengläser. — Nieltz. Zeichenlampen, Leuchtstäbe, elektr. Batterien in jeder Ausführung.



Paul Jacob & Co.
Alleinige
FABRIKANTEN
GÖLNER
SEIFENPULVER-FABRIK
AUG.JENNES. G.M.B.H.
GÖLN-EHRENFELD.

Vertreter und Fabrikator für Sachsen
Leipzig, Lisztstraße 24.

J. G. Glinner's Feigenpflaue

in der heile und gründliche Pflaue. Gleichzeitig

zu haben Leipzig. Weißstraße 46.

Karl Schröder & Co.
Schlossgasse 7/II.
Moderne
Tisch- u. Hängelampen
für
Petroleum- und Spiritus-Beleuchtung.
Enorm grosse Auswahl.
Spiritus-Glühlichtbrenner.
Einfachste Behandlung.
Größte Leuchtkraft.
Billigste Preise.

Wer diese Bonbons einmal versucht hat,
lässt sie nie wieder ausgehen!



empfohlen:
Jordan & Timaeus
neben dem
Markt 13
neben dem
Bismarckhaus

Steinmüller-Kessel



Anlagen bis zu
35000 Quadratmeter
Heizfläche
für einzelne Firmen
ausgeführt.

Steinmüller-Ueberhitzer

für Kessel jeden Systems geeignet.
Kompl. Rohrleitungs-Anlagen. Wasserreiniger.
Abgas-Vorwärmer (Economiser).

L. & C. Steinmüller, Gummersbach, Rheinprovinz.
Nähre Auskunft ertheilt
Otto Mark, Leipzig, Lange Straße 5.

Hollack's
Malz-Extract-Gesundheits-Bier,

gen. Deutscher Porter, aus Dresden.

Es hat daher anfangs das beste Nähr- und Stärkungsmittel für Blutarme, Kraute und Recurrenspatienten, es hat 24% Malzgehalt und sehr wenig Alkohol — ist reichlich milchig und drahlig empfehlbar.

Zu haben in der Engel-Apotheke, sowie im Depot für Leipzig und Um, bei Herrn

H. Riedel, Biergroßhandlung, Nicolaiplatz 8.

Velhagen & Klasing's
Weihnachtsbücher.

Allgemeine Kunstgeschichte
von J. Asmus, W. G. Zimmermann und W. Gessert.
Vollständig in 3 Bdn. mit 1555 Abb. Preis abg. 36 M.

Handbuch der Kunstgeschichte in einem Bande.
Von Adolf Rosenberg.

3x gr. 8°. 464 Seiten mit 800 Abbildungen. Preis: Ganzleder gebunden 15 M., in hellem Goldbros.-Gebund gebunden 12 M.

Museumsgänge. Von A. Löschke.
Ein Überblick über die Entwicklung der Kunst in Leichter Schreibweise, auch für die Jugend bestimmt gedrucktes Verzeichnis.

Andreas Allgemeiner Handatlas.
120 Seite, und 120 Kartenblätter auf 100 Meilen umfassend abgebildeten Staaten und Provinzen. Beste mögliche geographische und meteorologische Ausgabe. Herausgegeben von A. Stadel. Ein Lehrer gebunden 32 M.

Velhagen & Klasing's
Neuer Volks- und Familienatlas.
100 Meilenblätter. Uergan und beschafft gebunden 12 M. ab 30 M.

Geographisches Handbuch
zu Andreß Allgemeinem Handatlas.
Ein bebildertes Verzeichnis der politischen, historischen und
ethnologischen Weltkarte. Herausgegeben von A. Stadel. Beste Ausgabe.
Mit 171 Karten und Blättern im Zuge. Ganzleder in Goldbros. gebunden 12 M. ab 30 M.

Weltgeschichte in vier Bänden.
Von Gustav Döpler.
Neue, leichter Ausgabe. Mit 1172 Abbildungen im Text und 80 Karten in Schwarz- und Farbenbildern. In vier eingekleidete Goldbros.-Blätter gebunden 10 M. Jeder Band ist auch einzeln zu begreifen für 10 M.

Geschichte des 19. Jahrhunderts. Spannende 100 Seiten im Zuge. 10 M. ab 20 M.

Deutsche Geschichte. Von J. Stadel.
Siebente Auflage befehlt von Dr. R. Oehl. Mit 4 Seiten, 20 Karten und Bildern, sowie 174 Abbildungen im Text. In vier Goldbros. in kleinen Heftchen gebunden 10 M.

Deutschlands Kirchengeschichte
für das evangelische Haus.
Von Georg August. Mit 214 Abbildungen im Text und 22 Bildern, in elegantem Gebinde 10 M.

Deutsche Literaturgeschichte. Von Robert
20. Aufl. von A. Stadel. Eine Reihe. Mit vielen Bildern u. 600 ab 20 M.

Schillers Leben. Von J. Wedekin.
4. vermehrte Auflage. Mit vielen Bildern und Abbildungen. 12 M.
Scheint ein einfaches und gelungenes Werk zu sein.

Volksausgabe. Von Robert
20. Aufl. von A. Stadel. Eine Reihe. Mit vielen Bildern u. 600 ab 20 M.

Das Buch von der deutschen Flotte.
Von M. v. Werner.
Edler vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 150 Abbildungen in Schwarz- und Weißbildern, sowie vielen Goldbros. im Text. Preis abg. 10 M.

Frauenleben. Herausgegeben von
Johanna v. Soden.
Ein Buch — einzigartig — in elegantem Gebinde mit fünf Goldbros. — 1. Königin Soden. — 2. Maria Antoinette. — 3. Charlotte von Mecklenburg-Strelitz. — 4. Sophie von Westphalen. — 5. Karina Märta. — 6. Augusta v. Sachsen. — 7. Sophie v. Sachsen. — 8. Sophie v. Sachsen.

Schatzkästlein moderner Erzähler.
Herausgegeben von Dr. O. Preysig. 2 Bände in eleganter Bindung mit dem Porträt des Autors. Preis des Buches 2 M. ab 10 M.

Die kleine Schödel-Gesamtausgabe für Jugend und Haus. 10 M.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Perla d'Italia

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft
G. Kinen & C° GmbH. Frankfurt 5 M.

„Originalfüllung“ rot oder weiß
pr. Flasche M. 1. incl. Glas.

Diese von dem Kaiserlichen Patentamt in Berlin zum ausschließlichen Gebrauch für unsere Gesellschaft geschützte Weinsorte ist bereits in den weitesten und besten Kreisen als angenehm schmeckender, wohlbekannter Tischwein ausserordentlich beliebt und findet auch als Stärkungswein vielseitig Verwendung. Bei gleichem Preise dürfte Perla d'Italia wohl kaum von anderen Weinsorten übertroffen werden.

Die Etiketten unserer „Original-Flaschen-Tilungen“ tragen den Vermerk „Original-Flasche“ und die Worte unseres „Jahrtausend“, worauf zu achten ist.

Erhältlich in den besseren Colonialwaren-, Delikatessen- u. Drogengeschäften.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobile



Patent-Selbststeinleger • Patent-Strohpressen.

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts.

Damen: a. Kinder-Wäsche, Kleider, Schürzen, Blousen, Unterwäsche, Strümpfen, Spitzen, Gorsets verl. teils zu und unter Einzelpreis.

Michael Apfelbaum, nur Einzelstücke ab.

Sonntag, 3. Dezember 1904.

Leipziger Tageblatt.

Nr. 615. 98. Jahrg. Seite 11.

Patente
Patentanwalt Sack
Bewilligung & Verwertung

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf der Heidefläche der Stadt Merseburg soll auf den Zeitraum vom 1. Juni 1905 bis Ende Mai 1911 öffentlich verpachtet werden.

Wir haben hierzu Termin auf:

Dienstag, den 8. Dezember er-

vormittags 11 Uhr

im unteren Rathauscafé anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bestimmt gemacht, können aber auch vorher im Kommunalbüro eingesehen werden.

Merseburg, den 8. November 1904.

Der Magistrat.

Lose

per 1. Stelle 147. Rgl. Tägl. 2. Lotterie, Zeitung 7. u. 8. Tel. 1904, empfiehlt:

Curt von Funcke

1. Fa. Heinrich Matthes,
Leipzig, Rathaus,
Grimmaische Straße und Reichsmarii-Ecke.

Pension Donath (Bauer),
Dresden-A., Lützchausstr. 13, L.

Tele. Minuten vom Hauptbahnhof.

Angekündigtes Preis-

für Durchreisende und niedrige Gäste.

Ich bin von meiner

Erlangungsreise zurück!

Zurechthaben anderer Sonntags von

19.—20. u. 4.—7.

Dr. med. Hermann von Voigt,

Spezialarzt für Physiotherapie.

Leipzig, Humboldtstr. 14, 2. L.

den 1. Dezember 1904.

Damen sind, Käufe u. Rat in

dieser Brauerei.

Rath u. Hilf bei Frauenleidern er-

folgt mit großem Erfolg.

Dr. Gossmann, Herr der Natur-

heilunde, Lüneburg, Assekuranz 34.

Rath und Hilfe dienen Frauenleidern.

Dr. M. G. 1904 hauptpostmeister.

Dr. med. J. Schwarzkopf,

an der deutschen Abteilung der Universität zu Prag arbeitet, für die Rechtschaf-

feit, Gesundheit, Dienst und Glasen-

leiden u. dergleichen. 9.—10. u. 11.

Thonring 9.—10. Schmiedestraße 18, L.

Geschlechtsleiden

ab. Rath, Dr. H. D. Berndorfstr. 10.

Berger, Dr. H. D. Berndorfstr. 10.

Wiederholung. 9.—10.

Wiener, Dr. H. D. Berndorfstr. 10.

Masseuse Thomasiusstr. 16, III.

und Sonntag.

Aerztlich gepr. Masseuse empfiehlt

in allen Teilen der Masseage

Vilmsdorf, 4. L.

Masseuse, Dr. H. D. Berndorfstr. 10.

Wohngasse 29, Treppen 2. Petersstr. 38.

Masseuse Turnerstr. 17, part.

S. Strube, Dr. H. D. Berndorfstr. 13, 6. L.

Mandelkleien-Seife,

mildste aller Seifen, besonders zum Waschen

und Baden kleinen Kinder, da siehe einen

sehr saftigen und weißen Teint erzielt.

Allein-Verkauf à Carton, enthalt. 35c., 50c.

in der Hauptabteilung Hofapotheke

zum weißen Adler, Innstrasse 9, sowie

in der Börsen-, Kurprinz-, Sonnen- und

Saxonia-Apotheke.

Projekts

C. Schmidt, Schulstr. 8,

sofort gründlich

Schuhmacher, Buchdrucker,

Schreinerei, Metzgerei, Fleischerei

etc. etc. etc. etc. etc.

Rackow

Universitätsstrasse 2,

Ecke Grimm, Str.

Schönschnell-

seher, A. H. Hirsch.

Deutscher Unterricht g. 1. 1. 24

Annahmehalle d. Biest, Angulustplatz 8.

Gedlegenen Zitherunterricht

und eigener neuerster Weinbau eröffnet

Oscar Messner, Mozartstraße 2.

Schnitte und

Stanzen

einfache und kombinierte Säge für alle

Stoffe fertig billig

Schilbach, Grube & Co.,

Borna bei Leipzig.

, Vorsicht",

Auskunfts-Bureau,

Leipzig, Ritterstraße 8, L.

Gegr. 1869.

Altestes Institut am Platze,

Pronto, gewissen und disret,

Bedienung zu niedrigsten Sätzen.

Track

Gebrock-Käfige

Lein-Industrie

Hainstraße 6, 1.

A. Dachs

Eigentl. Alfred u. Wilhelm Dachs

Magnum bonum und ex. Soles Reisen

in Böhlitz, Fräulein Leipzig und umfang.

Stationen 2.—2.50 bis 3.—pro Et.

je nach Wunsch-Coupe, und Verstand bei

günstig. Witterung. Auch ex. Wiesen-

und See in Böhlitz. Verlangen Sie p.

Post. Special.

Echter Portwein

2.—2.50 und 3.—

Reinhard, Görlitz, Markt-Steine 33.

**Ersatz für Chartreuse.
ELIXIR de SPA**

Felsner Tafel-Liqueur
Schaltin Pierry & Co., Hof.,
Spa (Belgien).

Grand Prix Paris 1900

Zu bestellen d. alle best. Wein- u. Delikatesshandlungen.

General-Depot für Deutschland:

Jules Bloch & Cie., Frankfurt a. M.

**Nähmaschinen, Wringmaschinen,
Knaben- und Mädchen-Räder**

zu billigen Preisen.
seine häusliche Reparaturen dieser Artikel billig.

Albrecht & Gehlert, Leinenhainer Straße 3, Gutenbergstrasse 3.

Beliebte Reisetaschen

und kleine Koffer. Simpliciter. Böhmischer Markt 10.

Karl Blaich, Windmühlenstr. 32, Taubert. Str. 16.

Specialität f. Reise, Tasche, Schul- u. Reiseartikel.

Liköre nach Benediktiner

und Karthäuser-Art

F. W. Oldenburger Nachf.

Leinenhainer Straße 10, Böhmischer Markt 10.

Zu kaufen in Wein-, Delikatessen- und Droghandlungen

Pelz - Colliers!!!

Haushalt 100, ein Bild im Schaufenster

sagt, sich zu überzeugen. Rubin,

straße 23, Blumenhauer Hof, Filiale: Weiß-

plätz. Gedächtniss.

Dunkle Räume

werden tageshell

wenn man Sternprämen entnehmen.

Sternprämen hab. Lichtschalen-

brenner, welche Tageslicht auf rein

frischen Wein einfallen.

Scarp. Projekte f. Kostenanträgen.

Württembergische Sternprämen-Gesell-

schaft, Berlin SW.

A. M. Engelhardt,

Tief. Var. Leipzig, Schornsteinstr. 5.

Weihnachtsbäume

erstellen in feinhalten Forme von meinen

reizenden Glasbauden. Höhe, ca. 200 Stück,

darunter kostbarste Beispiele, große

Stäben, Gläser, Kästen, 30.—40.—

frische Heringe Pfds. 18.—

Austern, täglich frisch, empfohlen billig

Gebr. Kirmse,

Delicatesse, Importe u. Verkaufshaus.

Jetzt Neumarkt 10.

Aus täglichen Zufuhr von:

g. lebende Sp.-Karpfen Pfds. 90.—

Oder-Hecche 100.—

Port.-Schleie 150.—

isch. gold. Schleie f. Reich. Aquar.-Bsc.

Silber-Lachs

aus frischen Fang. g. rothfleischig, süssig

zur Vorrat, im Ausschiff à Pfds. 120.—

in 1/2 Fischen 5/8 Pfds. 100.—

Scholle, Steinbutt, Seezunge, Seelachs etc.

grüne Heringe Pfds. 18.—

täglich frisch, empfohlen billig

Leipziger Fischhalle

34. Reichsstrasse 34.

Gef. Aufträge per Tel. 4424 erden.

Einen zieht 1 Jahr alten
Airedale Terrier
(Männchen) mit goldenem Kopf sucht zu kaufen.
P. Haastam,
Weise 1, 244, Cosselstr. 2.

Hagertier, braun u. weiß, zu kaufen gesucht.
Off. mit Alter u. Preisang. Etikett, Schrift. 11, II.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Gesuchtes, Grundstücksgesuchte ver-
mieten Albin Richter & Co., Brunn-Str. 6, I.

75,000—100,000 Mark

zu verkaufen. II. Vor. auf gut get. Leipz. Grundstücke für selbst ab. Neubau gebraucht. Gebr. Hugel u. C. R. 100 m Haasen-stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ruf in vorläufigem Siedlungsbau-
gebäude, 60 ha umfassendes Gutshaus im Osterfeld, im Wert von über 200000 M., wird eine

erste Hypothek
von 60000 Mk.

zu 3 1/2% gefordert.

Max Lehmann, Altenburg.

Kind. Weibchen sucht auf die Leipz. Plagwitzer Straße nur von Selbstläufern.

M. 10,000

pa. II. Gesuchet ist. ab. 1./1. Off. erbet.

G. 72 Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

II. Hypothek.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße wird auf ein Leipziger Grundstück per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78 Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10.000

M. II. Hypothek. v. Selbstläufer.

15.000—25.000 Mk. gen. gute preis-

gebotet für sofort oder später gekaufte

Angebote erbetet unter Dr. 15 an

Haasenstein & Vogler, A.-G.,

Grimmaische Straße 21.

300 000 Mark

feststehende Institutsgelder

sollen auf gute erste

Hypothesen

ab 4% Verzinsung

ausgleichen werden. Ausführliche Gesuche unter Z. 172 in die Expedition 28. Al. erbet.

700.000 M. Stiftungsgelder

und zu Reisek. a. I. langjährig fest gegen 8%, event. 8 1/2%. Sämtl. und mindestens Hypotheken ausgleichen. Gebotet unter G. 700 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Grimmaische Straße 21.

50.000—100.000 M.

zu den Institutsgeldern zu Reisek. a. I. mehrjährig fest, gegen vorläufige Hypothek ausgleichen durch

Wieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

15.000—30.000

60.000—75.000

120.000—250.000 Mark 4% los. Gebotet, Zeitungs-, Wands., Bank- u. Privatgelder sind uns.

Verleihung

gegen g. 1. Hypothek an schwägerige Wohn-
häusern des Delegaten a. und Januar a. I.
angebotet werden. Wieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Wer Hypothek u. sucht ver-
lorenkreis. Offizie von
Eric Franke, Reußsche Straße 17, I.

Kaufgesuche.

Grimmaische Strasse

Petersstrasse

suchen wir größeres

Grundstück

zu kaufen.

Fischer & Kuhnt, Mohr, 9.

Pianino für Anhänger von 100—150 M.
zu kaufen gesucht. Gebr. Off. Nr. 1. U. 8871
an Rudolf Mosse, Leipzig.

Altes Pianino. Schreibtbl. gesucht.

Über, Brillanten, Gold u. Silberwaren
sucht Uhrmacher Hille, Reichsstraße 19.

Gold, Silber, Brillanten fürt. 2. L.

Gut erhalten

Musterkoffer

werden gekauft.

Angaben der Größe, Konstruktion
und Preise erbetet. F. W. 100 Tassen.

Möbel sucht R. Pickelsahn,
Klosterstrasse 5, I. Tel. 5162.

Spezialisierung. a. Brillen zu kaufen, gel.

Gießenbeck, Off. G. 72 Mannheim, Augustusplatz 8.

Gebrauchte Gütermöbel und Möbel-

waren. Off. unter Z. 311, Augustusplatz 7.

Sucht 1 gebrauchte, aber noch guade

Petroleumlampen. Offizie unter Preis u.

N. 197 in die Expedition dieses Blattes.

Strebamer Geschäftsmann

mit M. 25.000 disp. Kapital sucht Beteiligung oder Über-

nahme eines nachweislich lukrativen Geschäftes, Fabrikallers usw.

in Leipzig. Offizie unter R. 4391 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Heirathsgesuche.

Heirath.

Sucht für meinen Sohn, Kaufmann, Witthaber eines großen, sehr ehrwürdigen Geschäftes, aus der guten Familie kommt, 28 Jahre alt, eben, von großer Persönlichkeit, gesund und sehr verträglichen Charakter, passende Frau aus nur besserer Familie, die an einem trauten Heim gelegen und einen hohen Ruf eingehabt haben möchte. Vermögen einschätzbar, doch nicht gerade Hauptbedeutung. Junge Dame aus gleichem Alter, die auf dass, mein zur reellen Erfahrung steht, werden gebeten, präz. Offizie unter P. R. 620 an den „An-
haltendank“ in Dresden gelangen zu lassen. Photogr. erwünscht, folgt jedoch sofort, beliebteste Dokumentationen und Angaben der Gehaltsansprüche unter Z. 174 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zähflüssiger Kaufmann und zugleich Kaufmann der Tuchindustrie, auf angehobener, guter Familie, 27 J. alt, engl. Herk., mit ang. Ausb., der seit ca. 11 J. mit dem Kind u. Gang der Industriezeit vertraut ist, den Kundenkreis genau kennt, in einer großen Zahl u. Planlichkeit Großhandels- u. Abteilung für Fabrikation u. Verkauf angestellt, wohnt

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10.000 M. auf einen Leipziger Kaufmann und zugleich Kaufmann der Tuchindustrie, auf angehobener, guter Familie, mit ang. Ausb., der seit ca. 11 J. mit dem Kind u. Gang der Industriezeit vertraut ist, den Kundenkreis genau kennt, in einer großen Zahl u. Planlichkeit Großhandels- u. Abteilung für Fabrikation u. Verkauf angestellt, wohnt

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

straße per I. Jan. 05 gefordert. Cf. Nr. 6, 78

Knauthstraße 8, Al. Augustusplatz 8.

10—15.000 M. innerhalb der Brunn-

3. Beilage
Sonntagabend, 3. Dezember 1904.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Redaktion: S. H. Treiber. Herausgeber: W. Späte. Verleger in Leipzig. — Geschäftsfeld: 6—7 Uhr nachm. Herausgabe 1173.

International Mercantile Marine Co.

A. B. Seit einigen Wochen steht die New York Stock Exchange auch mit Längen, wohl berücksichtigende Unterbrechungen, unter dem Zeichen der Pause; eine gute Baumarktrolle mit händlerischem Export als im Vorjahr, trotz enormer Schiffsenummfrage, kein überzeugender Goldförderung, großer Überschuss im Vergleich zu den industriellen Gesellschaften eingeschlossen. Aber um Schiffsleute dienten sich noch die Aktiengesellschaften der englischen Gesellschaften gefunden haben, die gegen ihre eintaglichen Werte bei den Amerikanern einzuführen.

Um aber besteuert zu können, ob eine Preissteigerung der A. B. Co. Aktien sich durch ihren inneren Wert erhöhten,

so ist es notwendig, folgende Berechnungen im Bezug auf den deutschen Gesellschaften einzuführen:

Welches Unternehmen hat die größten Werte im Spiel?

Gute und schlechte Jahre zeigen gleichzeitige Rüben aus der allgemeinen Kaufkraftsteigerung, und zu diesen zählen auch die Jahre, in denen wenig bewertete Werte des International Mercantile Marine Co. Individuen die die Auswirkung in Jahren zu außergewöhnlich groß und offenbar ohne notwendige Berechtigung der in Frage stehenden Aktien geweisen, daß die oben angeführten „bulldogs“ allein eine genügende Erklärung nicht abgeben können. Denn die Auswirkung geht folgendermaßen:

zurück 4.10. 1904 vorne 1904

12 19th 20th 24 29

Wiederholte Werte 4 6^{1/2} 8^{1/2} 14

Zeit der Wiederholung Wiederholte hat sich die Aufschwungszeit beobachtet; natürlich, denn die Krise begannen bald Kreislauf mit einer gewissen Verzögerung über die Wiederholung. Die Wendung des Krieges ist aus dem Jahr 1904, das ist wohl klar, das hier noch andere Werte im Spiel sein müssen, und es dürfte nicht unterschätzen sein, wenn etwas auf die Spur gegeben.

Der „Economist“ (19. November) sieht den Haushalt in dem Anfang Dezember zu erwartenden Bericht des Kommissars „To investigate and report to Congress... what legislation is desirable for the development of the American Merchant Marine“. Von dem Bericht dieser Kommission erwartet man die Sicherstellung einer Entwicklung der Seeschifffahrt für die amerikanische Marine; 10 Prog. soll auf alle auf jüdischen Schiffen zur Sicherung gelangenden Waren, die nicht die Hälfte des Umsatzes jener Waren hätten. Das wäre ein harter Satzung für England, das als „carrier of the world“, wie es jetzt zu nennen pflegt, einen großen Teil des Weltmarktes zwischen Amerika und Europa vermisst, würde die Zeit ihres vom Außenhandel ausgeschlossenen fremden Schiffe auch vom Weltmarkt mit dem Maßstab, außer mit ihrem eigenen Heimatland, angeschlagen und so allerdings möglichstviel davon befreien, das amerikanischen Schiffahrt einen größeren Anteil an der Wettbewerb des bedeutenden Export- und Importes zu haben.

Auch die Frage der Einführung von Staatsabschaffung scheint ja noch immer in der Luft; und bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß jenseitig die bislang am weitesten entwickelten und am längsten bestehenden Gesellschaften der Welt, nämlich die der Britischen und der Amerikanischen Seefahrtskreise, in dem auch sehr bedeutend ist, dass bereits bestehende Unternehmensgruppen erstellt haben, eben in der atlantischen Atlantik zum Beispiel, die Sicherstellung in der atlantischen Schifffahrt zeigt eine steigende Tendenz, und die Überproduktion am Südkontinent kann in einem gewissen Maße auf die Sicherstellung der Seeschifffahrt einen großen Anteil an der Entwicklung der Seeschifffahrt haben.

Die Sicherstellung hat sich immer mehr verschärft, so daß mit dem großen Vorratsschiffen, die je so genannte „accumulative stock“ sind, Sicherstellung auf 8 Prog.

Statt des erwarteten 9 500 000 Doll. Rekordumsatzen betragen die für 1903 nur 1 797 707 Doll., was etwa 3% Prog. auf die Vorratsschiffen gleichkommt. Daher hat man empfunden, daß die Grundlage der Seeschifffahrt darauf gegründet werden, wenn der Anteil des Gewerbes in den Schiffen der Morgan-Brockenfield gesunken ist; es teilt das gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered.

Ob den Vorschlägen der Kommission, die durch jene Sicherstellung der freien Konkurrenz der amerikanischen Exporteure und Importeure von den Schiffsbauvereinigungen ihres Landes abhängig machen würden, ein höheres Schiffbau bestreift als der Bill des Senates und den Vorschlägen ähnlicher Kommissionen in England 1901 und 1902, bleibt abzuwarten.

Zumindest können wir in dieser ungewissen Zukunft nicht ohne die britische Morgan-Brockenfield, die englischen Schiffe in die Nordsee zwischen den amerikanischen Gründen bei der unglücklichen Sicherstellung ihrer Unternehmen mit in die Nachvollnahme hineingezogen werden. Man hatte wohl gehofft, in der einen oder anderen Weise auch für die im Ausland gebauten Schiffe von den Schiffen etwas abgesunken. Vor allem wurde man, daß Brockenfield sich fast für die ganze Aufgängen interessierte. Trotzdem wirkte die Subventionierung, die unter dem Namen des Senators Tracy erfolgte, sie wurde vom Senat angenommen, vom Unterhaus dagegen in demselben Jahre abgelehnt, in dem der Kongress zu zusammengestanden war. So galt es, dass die Vereinigten Staaten auch keine noch kleinere Subvention, außer Vergütungen für Seefahrt, dem Welt, also für service rendered

Krystall-Palast-Theater.

The Uessem

In ihrem sensationellen equilibristischen Akt mit dressierten Affen.

Claire Hegel, Gesangssoubrette.

Finley Brothers am dreifachen Reck.

6 Royal Girls,

Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble.

Frères Martineau komische Akrobaten.

Seppi Mauermeier Süddeutscher Humorist.

O'Neil and Torp komische Jongleure.

Georgette Lange, Excent. Soubrette.

Mab Dersy Spitzenänzerin.

„Faust“. Die neueste und grösste lebende Photographie. Aufgang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4.20 Mk.

Im Goldenen Saale: Entrée 50 Pf. Vorletzter Tag. Tag und Nacht ununterbrochen geöffnet!

„Papuss“

8 Tage und 8 Nächte in einer Flasche

Battenberg.

Neuer Spielplan.

Bernhard Mörbitz mit neuem Repertoire.

Oberon Preis William Latoure Tierstimmen-Imitator.

Max Wessely-Truppe neuer phänomenaler Jongleur-Akt.

Lora? Lora? Lora?

Jean Prix und Miss Anni mit ihrem Akt: „Im Barbier-Salon“.

The Horleys Amer. Bioscop Musikal. Act.

Joe Boganny-Truppe die verrückten Bäcker.

Palmengarten

Heute Sonnabend, den 3. Dez. 1904, von abends 8 Uhr an:

Gesellschafts-Abend

der Aktionäre und Abonnenten des Palmengartens.

Konzert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters und Ball bis 1 Uhr.

Es wird gebeten, im Gesellschafts-Anzuge zu erscheinen. Kinder haben keinen Zutritt. — In den Festalen Weinanzug. Speisen nach der Tageskarte, v. 7—11 Uhr auch Soupers zu 4.20. Teilnahme für Aktionäre u. Abonnenten frei! Gastkarten an der Abendkasse zu 4.30.— Von 12 bis nach 1 Uhr nachts verkehren Extrawagen der Grossen Leipziger Straßenbahn bis zum Augustusplatz! Morgen Sonntag: 2 Konzerte vom Willy Wolf-Orchester.

Bonorand.

Morgen Sonntag, nachmittags 14 Uhr:

Gr. Konzert (Kapelle E. Hartmann).

Abends 8 Uhr:

Gr. Konzert (Leipz. Konzert-Orchester Günther Coblenz).

Carl Starck.

Panorama

Heute: Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Bata. Nr. 107.

Heute Spec.: Sauerbraten u. Hammelkeule m. Thüring. Koss.

Bestgepflegte Riebeck- u. echt Bayr. Biere.

ELDORADO.

Adalbert Heinrich

mit seiner kleinen Kapelle und seinen berühmten Originalnummern und Sieben

Aufgang 7 Uhr. Eintritt frei!

„Idylle“, Konzerthaus

Stimmlicher Salzgasse 14 — Johannastraße 9.

Täglich Konzert von 5—11 Uhr von

Uebel-Quintett in Oberbayerischer Nationalström.

Friedrich Müller.

Gute: Hamburg. Rauchfleisch.

Europäische Börsenhalle, Katharinenstraße 12.

Täglich Concert der Überbayerischen Gesellschaft

d'Schlierseer.

Wilhelm Paes.

Überpollinger Anton Palmié

Vorger. 11 (Credithaus).

I. Orig. Amerik. Kapelle.

4 Damen, 2 Herren.

Samst. 7 und 10 Uhr: Amerikanische Original-Tänze.

II. Tiroler-Kapelle,

5 Damen, 2 Herren.

Von 5—11 Uhr. Eintritt frei!

Konzert-Haus Hotel Kratzsch

Zeilzeile Straße No. 19.

Tägl. v. 5—11 Uhr: Frei-Konzert

der prof. Instrumental- u. Vocal-Gesellschaft

Gute Quelle

Jah. Louis Bernstein.

Familien-Konzert, ausgeführt von meinem Haushorchester

(12 Säulen), Dr. Max Philipp.

Im Tunnel täglich Konzert des Tiroler-Ensemble „Alpenblume“ von Max.

Der Stern des Programms: Lini vom Heede (Die Jodler-Königin).

Wohltätigkeits-Bazar

des Vinzentiusvereins zum Besten seiner armen

Verlegung und des unter der Obhut der Grauen

Schwestern stehenden Kinderschuls im

Vinzentiusstift findet statt

in den Parterre-Räumen der katholischen Bürgerschule,

Alexanderstraße 35/37.

Sonnabend, den 3. Dezember d. J., von 11—7 Uhr,

Sonntag, - 4. - - - - 11—1/2 -

Montag, - 5. - - - - 11—5 -

Konzert des Vinzentius-Bazars.

Kinderchor unter Leitung des Herrn Organisten H. Löbmann

und Solosolisten unter gütiger Mitwirkung der Konzert- und Oratori-

sänger: Herrn Baß-Liediger, des Trommlers Herrn Albin v. Hahn und

des Herrn Jos. Pernbauer, Leiter am Königl. Conservatorium,

am Sonntag, den 4. Dezember, abends um 1/2 Uhr,

im Schloss.

Der Vorstand des Vinzentiusvereins.

Gewandhaus.

Heute Abend 6 1/2 Uhr im grossen Saale des Gewandhauses

Probe für Chor und Orchester.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Leipzig, 3. Dezember 1904.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Preisausschreiben
Mk. 1000.00 in bar.

Die Bewerbungsfrist ist bis zum 31. Dezember d. J. verlängert worden.

Nähere Bedingungen durch sämtliche Verkaufsstellen von

Everett's Schuhcrème

oder durch Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

!!! Weihnachten 1904 !!!

Verein zur Arbeitsbeschaffung für Bedürftige.

Wohlgeleidete Weihnachtsgeschenke für alle und Vögel ein

wichtiges Werk fördern helfen will, der unterliegende Bevölkerung durch Entzükter festiger Arbeitsergebnisse.

Verzehr und in großer Menge: Dienstleistungen, Jeden, Kinder-

und Ernterümpfe, Jeden, Blätter, kleineren, besonders harten Arbeitsergebnissen u. handgefertigte Gegenstände: Web-, Bett- u. Wirtshausmöbel aller Art; Was- u. Schenktücher.

Schärpen in besonders reicher Auswahl.

Spezialität: Reformkleidchen u. Reformkleidung nach Maass.

Turnanzüge für Schulen nach kreislicher Vorschrift von 10 Mark an.

Zolides Material. Turners Arbeit. Billige Preise.

Verkaufsstellen: Gewandhäuser, Kaufhaus, Laden No. 9.

Fernspr. 8049 Markt 3, Hofgewölbe links.

Spezialität: Dokumentation von Bett- u. Wirtshauswaren

für Haus und Gewerbe. Ansätze von Rohrblättern zum Ver-

kauf. Ansätze von Wäschestücken und Wäsche, sowie anderen blinden Arbeitern zu erwerben in der Verkaufsstelle.

Königstr. 26, I. Frauen-Gewerbeverein Königstr. 26, I.

Weihnachts-Ausstellung.

Rundgewölbte Arbeiten. — Bilder. — Kunstdräderlein. — Wölche.

Sonntag, den 27. Nov., bis Sonntag, den 4. Dez. 04, 10 Uhr früh — 7 Uhr abends.

Zum Besten der Deutschen in Südwestafrika

Montag, den 4. Dezember, Montag, den 5. Dezember, Dienstag, den 6. Dezember

von 11—4 Uhr Gottscheestraße 17, parterre

Ausstellung.

Bilder und Studien von G. Trefftz, S. Herwig.

Eintritt 1.-

Konservativer Verein zu Leipzig.

Monats-Versammlung

Dienstag, den 6. Dezember 1904, abends 8 Uhr

im Wagner-Zimmer des Thüringer Hofs.

Vortrag des Herrn Paul Dehn:

„Die gelbe Gefahr“

mit darauf folgender freier Ansprache.

Um zahlreichen Besuch der gleichen Mitglieder und durch diese einzuführender Ge-

meindungsgenosse bitten.

Der Vorstand.

Bureau-Beamten-Verein, Leipzig.

Donnerstag, den 8. December c. Abends 8 1/2 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Vereinslokal, Höhstraße 7.

Tageordnung: Newsagent-Wahl; Abstaben; Gewaltsche Nutzige; Ver-

teilung der Zeitschriften.

Der Vorstand.

Königl. Sächs. Militär-Verein Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Große Monatsversammlung im Vereinslokal Höhstraße 7 (Hoffmeil). Bühne

Wittringen. Steuerabrechnung. Aufnahme neuer Mitglieder. Bühne. Besuch c. B. G.

Kanarien-Ausstellung

vom 11.—12. Dec. 1904 in den Tälern der Thiem'schen Brauerei, Tauchaer Str. 25.

Und haben in den durch unsere Blätter kennlichen

Verkaufsstellen.

Hauptverkauf der Loope bei Max Kraft,

Gogelutterhandlung, Höhstraße 18.

Postinhaber haben freies Jotzitz zur Ausstellung.

Verein Kanaria.

<p